



TORAH OHR • PARSHAS VAYEIRA • MAAMAR 1

פתח אליהו אנת הוא חד ולא בחושבן אנת...

(Zum Vers „Ich werde jetzt hinabsteigen“)

Eliyahu eröffnete: „Du bist Einer,
aber nicht der Zahl nach ...“



ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayeira/1/

1 (שייך לפסוק ארדה נא וגו')

(Zum Vers: „Ich werde nun hinabgehen ...“)

2 פתח אליהו אתה הוא חד ולא בחושבן אתה הוא דאפיקת עשר תיקונים כו'. להבין ענין זה למה נק' י"ס נ"י

ספירות] בשם תקונים. צריך להקדים ביאור ענין מהות הנפש.

Eliyahu eröffnete [und sagte]: „Du bist Einer, aber nicht der Zahl nach; Du bist der Eine, der zehn Tikkunim (Schmuckstücke) hervorgebracht hat ...“ Um diesen Sachverhalt zu verstehen – warum die zehn g-tlichen Attribute (Sefiros) Tikkunim genannt werden –, müssen wir zunächst das Wesen der Seele erklären.

כי הנה הנפש מצד עצמה היא אור פשוט בלי התחלקות שכל ומדות והשכל והמדות שלה הן בחי' לבושין לנפש שהנפש יש לה שכל ומדות

Denn die Seele ist an sich ein einfaches Licht, ohne Aufteilung in Intellekt und Gefühlsattribute (Middos); ihr Intellekt und ihre Gefühlsattribute sind Gewänder für die Seele, insofern die Seele Intellekt und Gefühlsattribute besitzt,

אבל אינן מהות ועצמיות הנפש (ומ"ש בתניא שהנפש עצמה מתחלקת לשכל ומדות שהם נקראים עצמיות הנפש אין זה אלא לגבי מחדו"מ [מחשבה דבור ומעשה] שהן לבושין נפרדין ממש ממהות הנפש שהן בחי' ב"ע שע"ז אמר לבושין תקינת לון כו'

aber sie sind nicht das Wesen und die eigentliche Substanz der Seele. (Was in Tanya geschrieben steht, dass die Seele selbst sich in Intellekt und Gefühlsattribute aufteilt, die als das Wesen der Seele bezeichnet werden, gilt nur im Verhältnis zu Gedanken, Sprache und Tat, die Gewänder sind, die vom Wesen der Seele tatsächlich getrennt sind und zur Ebene von Beriah, Yetzirah und Asiyah gehören, worauf sich die Aussage bezieht: „Gewänder hast Du ihnen bereitet ...“,

דאינן ב"ע אבל השכל והמדות עם היות שהן בחי' לבושין אינן לבושין נפרדין ממש אלא כמו בחי' כלים דאצי' דאיהו וגרמוהי חד כו' ולכן נקראין בשם עצמיות ולא עצמיות ממש)

die Beriah, Yetzirah und Asiyah sind. Doch der Intellekt und die Gefühlsattribute sind, obwohl sie Gewänder sind, keine tatsächlich getrennten Gewänder; vielmehr gleichen sie der Ebene der Gefäße der Welt der Emanation (Atzilus), von der [gesagt wird]: „Er und Seine Gefäße sind eins“ (Ihu Vegarmohi) ...; deshalb werden sie als „Wesen“ bezeichnet, obwohl sie nicht wirklich das Wesen sind.)

אלא שהן נקראין בשם תיקונין שהנפש מתתקנת ומתלבשת בהן. וכמו שת"א [שתרגום אונקלוס] ע"פ לא ילבש גבר שמלת אשה לא יתקן גבר בתיקוני אתתא.

Vielmehr werden sie Tikkunim genannt, insofern die Seele sich mit ihnen schmückt und sich in sie kleidet. So gibt Targum Onkelos den Vers „Ein Mann soll keine Frauenkleidung tragen“ wieder: „Ein Mann soll sich nicht mit dem Schmuck einer Frau (Tikkunei) schmücken.“

וענין תקון הוא מלשון תכשיט שמתקשט בו ומתפעל ממנו והרי מתאחד עם תכשיט זה כאלו הוא מגופו ממש.

Die Bedeutung von Tikkun ist nämlich „Schmuckstück“: Man schmückt sich damit und wird davon beeinflusst; und man wird mit diesem Schmuckstück eins, als wäre es ein Teil des eigenen Körpers.

3 וכמו הנפש עם הגוף שעם היות שהגוף הוא לבוש לנפש מ"מ הרי הנפש מתפעלת ממקרי הגוף שכשהגוף נוקף אצבעו מרגשת הנפש

Es verhält sich wie mit der Seele und dem Körper: Obwohl der Körper ein Gewand für die Seele ist, wird die Seele dennoch von dem betroffen, was dem Körper widerfährt, sodass die Seele es spürt, wenn der Körper sich den Finger stößt.

וכן מה שעולה ברצון הנפש לפעול איזה פעולה באברים האברים נשמעים לרצון זה תיכף ומיד כשעולה ברצונו לעשות הפעולה. הרגל להלך בו כו'.

Ebenso gehorchen die Glieder diesem Willen sogleich, unmittelbar in dem Augenblick, in dem der Seele der Wille aufkommt, mit den Gliedern irgendeine Handlung auszuführen: der Fuß, um damit zu gehen usw.,

בלי שום קדימת התפשטות והמשכת המחשבה מהמוח ברגל שא"כ היה איזה שיהוי זמן מה והרי אינו שווה אפילו רגע אלא מיד שעולה ברצונו כו'.

ohne dass dem irgendeine vorherige Ausbreitung und Herabführung des Gedankens vom Gehirn in den Fuß vorausginge; denn andernfalls wäre eine gewisse Zeitspanne vergangen. Doch es verstreicht nicht einmal ein Augenblick, sondern es geschieht unmittelbar, sobald im eigenen Willen der Entschluss dazu aufkommt usw.

אך אין זה אלא מפני שהגוף מתאחד עם הנפש והנפש פועלת בו כרצונה כאילו היה עצמותה ומהותה ממש ואף שהגוף הוא לבוש הנפש מ"מ הוא מתאחד עם הנפש.

Doch dies ist nur deshalb so, weil der Körper mit der Seele vereint ist und die Seele in ihm nach ihrem Willen wirkt, als wäre er geradezu ihre eigentliche Essenz und ihr Wesen; und obwohl der Körper das Gewand der Seele ist, ist er dennoch mit der Seele vereint.

4 וכמו"כ [וכמו כן] יובן עדי"ז ענין השכל והמדות של הנפש שהן ג"כ רק בחי' תקונין ולבושין שהנפש מתקנת ומתלבשת בהן והן כלי הנפש שבהן ועל ידן פועלת הנפש כגרזן ביד החוצב בו.

Ebenso lässt sich die Angelegenheit des Verstandes und der Gefühlsattribute der Seele verstehen: Auch sie sind nur Tikkunim [Gestaltungen] und Gewänder, in die sich die Seele schmückt und kleidet; sie sind die Werkzeuge der Seele, in denen und durch die sie wirkt, wie eine Axt in der Hand dessen, der mit ihr haut,

לאהוב במדת האהבה ולהשכיל בחכמה כו' שכל זה וכיוצא בזה הוא רק פעולת הנפש והתפשטותה שאינן אלא ממנה לזולתה אבל הנפש מצד עצמה היא למע' [למעלה] מכל הבחי' הללו.

mit der Eigenschaft der Liebe zu lieben und mit der Weisheit (Chochmah) zu begreifen usw. All dies und dergleichen ist nur das Wirken der Seele und ihre Ausdehnung, die nur von ihr zu etwas ihr Äußerem hin ausgehen; die Seele selbst, wie sie an sich ist, steht jedoch über all diesen Ebenen.

שהרי השכל והמדות הם מקבלים שינויים כי במדות יש קטנות וגדלות שהקטן אוהב דברים קטנים כו'.

Denn der Verstand und die Gefühlsattribute unterliegen Veränderungen: Bei den Gefühlsattributen gibt es Kleinheit und Größe, denn ein kleines Kind liebt kleine Dinge usw.

5 והשכל כל זמן שמזקינים כו'. ולא שייך כ"ז [כל זה] בעצמיות הנפש ומהותה שהיא אינה בעלת שינויים כלל.

Auch der Verstand: „Je älter sie werden ...“ usw. Nichts davon trifft auf das Wesen und die Essenz der Seele zu, die überhaupt keiner Veränderung unterliegt.

ואינה מקבלת שינויים ממקרי הגוף שאינה מתלבשת בעצמותה בגוף אלא הארותיה וכחותיה שהן המתפשטות בגוף ומתלבשות בו הן מקבלים שנויים מצד הגוף המקבל בקטן כך ובזקן כך כו'.

Auch unterliegt sie keinen Veränderungen infolge dessen, was dem Körper widerfährt, denn ihrem Wesen nach kleidet sie sich nicht in den Körper; vielmehr sind es ihre Strahlen und Kräfte, die sich in den Körper erstrecken und sich in ihn kleiden. Sie unterliegen Veränderungen aufgrund des Körpers, der sie empfängt: beim Kind auf die eine Weise, beim alten Menschen auf eine andere Weise usw.

וגם השכל והמדות אינן רק הארות הנפש וכחותיה המתפשטות בגוף ואינן עצמיות הנפש ומהותה. אלא שהנפש פועלת ומתפשטת בכחות והארות הללו ומ"מ אינן לבושין נפרדים ממש

Auch der Verstand und die Gefühlsattribute (Middos) sind lediglich Strahlen der Seele und ihre Kräfte, die sich in den Körper erstrecken, und nicht das Wesen und die Essenz der Seele. Vielmehr wirkt die Seele durch diese Kräfte und Strahlen und erstreckt sich durch sie; dennoch sind sie keine wirklich getrennten Gewänder,

כמו מחדו"מ [מהשבה דבור ומעשה] שהן הארות וכחות המלבישים ממש את הנפש (כמו לבוש המכסה כו') אבל השכל והמדות הן הארות מעצמיות הנפש ואינן לבושין ממש

wie Denken, Sprechen und Handeln, die Strahlen und Kräfte sind, welche die Seele tatsächlich kleiden (wie ein Gewand, das bedeckt usw.). Doch der Verstand und die Gefühlsattribute sind Strahlen aus dem eigentlichen Wesen der Seele und keine wirklichen Gewänder,

אלא תקונין שעצמותה מתקנת ומתנאה בהן כמו תקון התכשיט שהוא המיפה את האדם שמתקשט בו ומתנאה:

sondern tikkunim [Schmuckformen], durch die ihr Wesen sich schmückt und verschönert, wie ein Schmuckstück, das den Menschen verschönert, der sich damit schmückt und ziert.

6 ועד"ז יובן גם למעלה ב"ס [בי ספירות] שנק' תקונין (והיינו חכמה ומדות דאצ"י דאיהו וגרמוהי חד כו'). אבל ב"ע הן בחי' לבושין ממש ועליהם אמר לבושין תקינת לון כו').

Auf dieselbe Weise lässt sich auch oben die Erklärung der zehn g-tlichen Attribute (Sefiros) verstehen, die Tikkunim [Anordnungen] genannt werden (das heißt: die Weisheit (Chochmah) und die Gefühlsattribute (Middos) der Welt der Emanation (Atzilus), von denen [es heißt]: „Er und Seine Gefäße (Ihu Vegarmohi) sind eins ...“; aber [diejenigen] der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah) sind wirkliche Gewänder, und von ihnen heißt es: „Gewänder hast Du ihnen bereitet ...“).

כי הנה אנת הוא חכים פי' אנת הוא היינו אא"ס [אור אין סוף] חכים שנמשך בבחי' חכמה ע"ד במקום שאתה מוצא גדולתו כו' ועדיין אינו חכים בחכמה ידיעא

Denn [es heißt]: „Du bist weise“: „Du“ bedeutet das unendliche Licht (Or Ein Sof); „weise“ bedeutet, dass es in die Ebene der Chochmah herabgezogen wird, entsprechend dem Ausspruch: „Wo immer du Seine Größe findest ...“; und Er ist noch nicht weise mit einer erkennbaren Weisheit,

אלא שנק' חכים לפי שהוא מקור החכמה וממנו המשכת חכמה בכי"ע הגם שאין ערוך חכמה דבריאה כו' וכ"ש [וכל שכן] דעשיי' [דעשייה] כו' להיות נק' בשם חכים ע"ש [על שם] זה.

sondern Er wird „weise“ genannt, weil Er die Quelle der Weisheit ist und von Ihm die Weisheit nach Beriah, Yetzirah und Asiyah herabgezogen wird; obwohl kein Vergleich [zwischen Ihm und] der Weisheit von Beriah usw. besteht, erst recht nicht mit der von Asiyah usw., wird Er aus diesem Grund „weise“ genannt.

הנה הענין יובן עד"מ ממה שארז"ל [שאמרו רבותינו זכרונם לברכה] אין לך כל עשב כו' וגבוה מעל גבוה כו'.

Die Sache lässt sich anhand einer Analogie aus dem verstehen, was unsere Weisen seligen Andenkens sagten: „Es gibt kein einziges Gräslein ...“ usw. und „Einer, der höher ist als der Hohe ...“ usw.

7 והרי התפוח הגשמי יש בו מתיקות וחיך אוכל יטעם האם נאמר שיש בכח הצומח אשר בארץ טעם ומתיקות ג"כ ופשיטא במזל שאינו מערך ומהות זה כלל.

Ein Apfel in der materiellen Welt hat Süße, und „der Gaumen kostet Speise“; sollten wir sagen, dass auch die Wachstumskraft in der Erde Geschmack und Süße besitzt? Und erst recht gilt das nicht vom Mazal [der lenkenden himmlischen Kraft], das nicht dieser Ordnung und diesem Wesen angehört.

אלא הענין הוא שהמתיקות נמשך מחסד ומרירו מגבורה והרי הם ענינים רוחניים רק שבהשתלשלות וסדר ירידת המדרגות מדרגה אחר מדרגה נתגשמו עד שנמשך מבחי' חסד מתיקות כו'.

Vielmehr verhält es sich so, dass die Süße aus der Güte (Chesed) und die Bitterkeit aus der Selbstbegrenzung (Gevurah) hervorgezogen wird; dies sind geistige Dinge. Doch durch die stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) und die Ordnung des Abstiegs der Ebenen, Stufe um Stufe, wurden sie körperlich, bis aus dem Aspekt der Güte Süße hervorgezogen wird usw.

עם היות שאין ערוך אליו מ"מ הוא ממזגו ותכונתו וכמו שרואין כמה מיני עריכות ומתיקות ברוחניות

Obwohl die Süße mit Chesed in keinem Verhältnis steht, trägt sie doch etwas von dessen Beschaffenheit und Gepräge - wie man ja auch in geistigen Dingen viele Arten von Angenehem und Süßem findet.

כמו תענוג של דבר חכמה הוא ג"כ מתיקות וכן תענוג של ניגון שהוא מן הקול היוצא מן הלב בחיי המדות.

So ist das Entzücken (Taanug) an einem Gedanken der Weisheit ebenfalls eine Süße; ebenso das Entzücken an einer Melodie, die aus der Stimme hervorgeht, die dem Herzen entströmt - der Ebene der Gefühlsattribute.

8 ולכן בכמה ירידות והשתלשלות נעשה מתיקות גשמי ממש הגם שההפרש וההבדל רב ביניהם. וכך הוא הענין בבחי' חכמה שיש בה ג"כ גבוה מעל גבוה.

Daher wird sie durch viele Abstiege und Stufen der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) zu tatsächlicher körperlicher Süße, obwohl der Unterschied und die Verschiedenheit zwischen ihnen groß sind. So verhält es sich auch mit der Weisheit (Chochmah), in der es ebenfalls „einen gibt, der höher ist als der Hohe“.

והגם שחכמה דבריא אינה מערך ולא מהות חכמה הנראית ונגלית בעשייה מ"מ הוא מקור ושרש להיות ממנה התהוות בחי' חכמה דעשי' [דעשיה] הנגלית כו'.

Und obwohl die Chochmah der Welt der Schöpfung (Beriah) weder der Ordnung noch dem Wesen nach der Weisheit entspricht, die in der Welt des Handelns (Asiyah) gesehen und offenbar wird, ist sie dennoch die Quelle und Wurzel, aus der die offenbarte Chochmah von Asiyah hervorgeht usw.

9 וכך היא חכמה דאצי' עם היות שהוא בחי' חכים ולא בחכמה ידיעא. מ"מ היא בחי' מקור דמקור כו'.

Und so verhält es sich mit der Weisheit (Chochmah) der Welt der Emanation (Atzilus): Obwohl sie die Ebene des „Weisen, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“ ist, ist sie dennoch die Ebene einer Quelle der Quelle usw.

אבל להיות אנת הוא חכים דהיינו המשכת אור א"ס בחכמה הנה החכמה ממש מאין תמצא

Doch dass es heißt: „Du bist weise“, das heißt, dass das unendliche Licht (Or Ein Sof) in die Chochmah herabgezogen wird - die Chochmah selbst „wird aus dem Nichts (Ayin) gefunden“.

ולכן היא בחי' ענוותנותו ית' שהוא ירידה גדולה לפניו ית' וזהו לשון אצי' בלה"ק [בלשון הקודש] שהוא לי
[לשון] ירידה והשפלה ממדרגתו העליונה להשפיל א"ע [את עצמו] כאלו הוא במדרגה פחותה

Daher ist sie die Ebene Seiner Demut, gelobt sei Er, denn dies ist ein großer Abstieg vor Ihm, gelobt sei Er. Und dies ist [die Bedeutung des] Wortes Atzilus in der Heiligen Sprache: Es bezeichnet ein Herabsteigen und Sich-Erniedrigen von der eigenen erhabenen Stufe, sich selbst so zu erniedrigen, als wäre man auf einer niedrigeren Stufe,

וכמו ואצלתי מן הרוח דגבי משה דלפי שאמר מאין לי בשר שהיתה מדרגתו במעלה העליונה

wie bei „Ich werde vom Geist etwas absondern“ (ve'atzalti), im Zusammenhang mit Moshe: Er sagte: „Woher soll ich Fleisch haben?“, denn seine Stufe war von höchstem Rang,

ולא הי' יכול להשפיל א"ע [את עצמו] בהמשכת בשר גשמי לכך אמר לו הקדוש ב"ה אספה לי
שבעים איש שהם במדרגה הפחותה היינו שלא יהיו מתגשמיים [מתגשמים] ממש

und er sich nicht herablassen konnte, materielles Fleisch herabzuziehen. Deshalb sagte der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), zu ihm: „Versammle für Mich siebzig Männer“, die sich auf einer niedrigeren Stufe befanden, das heißt, sie sollten nicht tatsächlich materiell sein,

אלא ואצלתי מן הרוח אשר עליך ושמתי עליהם פי' שאוריד ואמשיך בחי' שלך שיהי' [שיהיה] למטה
ממדרגתך.

sondern: „Ich werde vom Geist absondern, der auf dir ist, und [ihn] auf sie legen“: Das heißt, Ich werde deine Stufe herabbringen und herabziehen, sodass sie unter deiner [eigenen] Stufe sein wird.

10 ושמתי עליהם שיהי' [שיהיה] יניקה גם להם ממדרגה זו אבל לא שיהיו עולים במעלת ומדרגת משה עצמו
כו'.

„Und lege [es] auf sie“: Das bedeutet, dass auch sie von dieser Ebene Nahrung beziehen werden, aber nicht, dass sie selbst zur Größe und Stufe Moshes aufsteigen usw.

וכמו"כ [וכמו כן] למעלה ענין אצי' הוא בחי' ירידה להיות התלבשות אור א"ס בחכמה כו' ולכן נק' ע"ס
[עשר ספירות] דאצי' עשר תקונין שהן בחי' לבושין לאור א"ס ולא עצמיות כו'

Ebenso verhält es sich oben: Bei der Welt der Emanation (Atzilus) handelt es sich um eine Ebene des Herabsteigens, damit das unendliche Licht (Or Ein Sof) in die Weisheit (Chochmah) usw. gekleidet wird; deshalb nennt man die zehn g-tlichen Attribute (Sefiros) von Atzilus zehn Tikkunim [Gestaltungen], denn sie sind Gewänder für Or Ein Sof und nicht [sein] Wesen usw.

ומכל מקום אינן לבושין ממש אלא תקונין משום דאיהו וגרמוהי חד כו'. משא"כ בי"ע כנ"ל:

Dennoch sind sie keine wirklichen Gewänder, sondern Tikkunim, denn „Er und Seine Gefäße (Ihu Vegarmohi) sind eins ...“; anders als in der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah), wie oben erklärt.

11 וזהו אתה הוא חד ולא בחושבן שאינו נמנה בכלל הי"ס [הי' ספירות] (וקאי על כ"ע [כתר עליון] הממוצע בין המאציל לנאצלים) שאין ערוך אליו כלל

Und dies ist [die Bedeutung von] „Du bist Einer, aber nicht in der Zahl“: dass er nicht zu den zehn göttlichen Attributen (Sefiros) gezählt wird (und dies bezieht sich auf die höchste Krone (Keser), das vermittelnde Glied zwischen dem Emanator und den Emanierten), denn es besteht keinerlei Vergleich zu ihm.

כי התהוות חכמה מהכתר היא מאין ממש ולא כסדר השתלשלות שהן בחי' התהוות יש מיש כו'. והנה בכל העולמות אבי"ע [אצילות בריאה יצירה עשיה] יש בחי' כתר הממוצע. כי מלכות דאצילות נעשה כתר לבריאה.

Denn das Hervorgehen der Weisheit (Chochmah) aus Keser geschieht wahrhaftig aus dem Nichts (Ayin) und nicht in der Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus), bei der etwas aus etwas hervorgeht usw. Nun gibt es in allen Welten – in der Welt der Emanation (Atzilus), der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah) – die Ebene (Bechinah) eines vermittelnden Keser: Denn die Königsherrschaft (Malchus) von Atzilus wird zum Keser für Beriah,

12 ומלכות דבריאה כתר ליצירה. אך ההפרש בין כתר דאצילות לכתר שבכל העולמות כי התהוות אצילות הוא ע"י צמצום אור א"ס להיות מקום פנוי וחלל ממש כו'

und die Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Schöpfung (Beriah) [wird] zur Krone (Keser) für die Welt der Formung (Yetzirah). Der Unterschied zwischen der Krone (Keser) der Welt der Emanation (Atzilus) und der Krone in allen [anderen] Welten besteht jedoch darin, dass die Welt der Emanation (Atzilus) durch die Einschränkung (Tzimtzum) des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) zustande kam, sodass ein wahrhaft freier Raum und eine wirkliche Leere entstanden, usw.,

והתהוות בי"ע היינו ע"י פרסא המפסיק בין אצ"י לבריאה ובין בריאה ליצירה כו' ולא מקום פנוי.

während die Entstehung der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah) durch eine Parsa (Trennwand) erfolgt, die zwischen Atzilus und Beriah sowie zwischen Beriah und Yetzirah usw. trennt, und nicht [durch] einen freigeräumten Raum.

13 וההפרש שבין פרסא למקום פנוי יובן בהקדם ענין הצמצום באור א"ס. כי הנה אור א"ס

Der Unterschied zwischen einer Parsa [Trennwand] und einem freigeräumten Raum wird verständlich, wenn man zunächst [erklärt], worin die Einschränkung (Tzimtzum) im unendlichen Licht (Or Ein Sof) besteht. Denn Or Ein Sof

היינו אור וגילוי להיות איזה התפשטות והתהוות מקור וחיות ואור א"ס שבעצמותו היינו בחי' זו שיש בו אור להיות מאיר ומתפשט להוות ולהחיות.

bedeutet Licht und Offenbarung, sodass eine gewisse Ausdehnung und das Hervorgehen einer Quelle und Lebenskraft möglich sind; und Or Ein Sof, das in Seinem Wesen ist, bezeichnet diese Ebene: dass Licht in Ihm ist, um zu leuchten und sich auszudehnen, um ins Dasein zu bringen und Leben zu geben.

14 וזהו קודם שנברא העולם היה הוא ושמו בלבד דהיינו הוא א"ס בעצמו. ושמו הוא אור א"ס שבעצמותו שהוא רק בחי' שמו שהוא בחי' הגילוי

Und dies ist [die Bedeutung von] „Vor der Erschaffung der Welt gab es nur Ihn und Seinen Namen“: „Er“ ist der Unendliche (Ein Sof) Selbst, und „Sein Name“ ist das unendliche Licht (Or Ein Sof) in Seinem Wesen, das allein der Aspekt (Bechinah) Seines Namens ist, das heißt der Aspekt der Offenbarung,

דהיינו מה שיכול להיות מתגלה ומתפשט כמו זיו השמש מהשמש שהזיו הוא האור שיש בשמש להאיר על הארץ והשמש עצמו היינו גוף השמש עצמו

das heißt das, was offenbart werden und sich ausbreiten kann, wie der Glanz der Sonne von der Sonne ausgeht: Der Glanz ist das Licht in der Sonne, das auf die Erde scheint, während die Sonne selbst der eigentliche Körper der Sonne ist.

והנה האור היוצא מהשמש נק' בשם אור כמו שכתוב ויקרא אלקים לאור יום שהיום נק' אור ע"ש [על שם] התפשטות האור והזיו מה שמאיר ביום משא"כ עצמיות השמש נקרא מאור.

Das Licht, das nun von der Sonne ausgeht, wird „Licht“ genannt, wie geschrieben steht: „Und G-tt nannte das Licht Tag“; denn der Tag wird aufgrund der Ausbreitung des Lichts und des Glanzes, der während des Tages scheint, „Licht“ genannt. Das Wesen der Sonne hingegen wird ein Ma'or [Lichtspender] genannt,

וכמ"ש את שני המארת הגדלים כו'. וכך הוא באור א"ס שהאור נקרא הגילוי שמתפשט ממנו התהוות האור וחיות כו' וא"ס בעצמו הוא בחי' המאור שהוא מקור האור וממנו נמשך האור:

wie geschrieben steht: „die beiden großen Lichtspender“ usw. So verhält es sich auch mit dem unendlichen Licht: Das Licht wird Offenbarung genannt, aus der die Entstehung von Licht und Lebenskraft usw. hervorgeht; der Unendliche Selbst hingegen ist der Aspekt des Lichtspenders, der die Quelle des Lichts ist und aus dem das Licht hervorgezogen wird.

15 והנה הצמצום היה באור א"ס דהיינו שהאור נכלל במאור כי לפי שאין העולמות יכולים לקבל גילוי אוא"ס [אור אין סוף] כמו שהוא בעצמותו.

Nun geschah die Einschränkung (Tzimtzum) im unendlichen Licht (Or Ein Sof), das heißt, das Licht wurde in die Lichtquelle aufgenommen. Denn die Welten können die Offenbarung des unendlichen Lichts, wie es in Seinem Wesen ist, nicht empfangen,

והיו בטלים במציאות ממש כו' לכך צמצם האור שיוכלל במאור (להיות רק בכח ולא בפועל) ויתעלם בו שלא יהיה גילוי האור רק המאור

und sie wären völlig aus der Existenz aufgehoben worden usw. Deshalb schränkte Er das Licht ein, damit es in die Lichtquelle aufgenommen werde (um nur der Möglichkeit nach und nicht tatsächlich vorhanden zu sein) und in ihr verborgen sei, sodass nicht das Licht, sondern nur die Lichtquelle offenbart wäre.

(אבל במאור שהוא א"ס עצמו לא שייך צמצום ח"ו [חס ושלום] ולא העלם ואדרבה המאור הוא בהתגלות (In der Lichtquelle aber, die der Unendliche (Ein Sof) selbst ist, gilt kein Tzimtzum, G-tt behüte, und auch keine Verhüllung; im Gegenteil: Die Lichtquelle ist offenbart.

ולכן אפילו תנוקות יודעים שיש שם אלוה מצוי כו' אף שאין בהם השגה ותפיסה איך ומה לפי שאין בהם גילוי האור שמ"מ המאור עצמו הוא נמצא למטה כמו למעלה)

Daher wissen sogar kleine Kinder, dass es einen G-tt gibt usw., obwohl sie keinerlei Verständnis oder Erfassung davon haben, wie und was Er ist, weil ihnen die Offenbarung des Lichts fehlt; dennoch ist die Lichtquelle selbst unten ebenso vorhanden wie oben.)

ולכן נק' צמצום זה מקום פנוי וחלל כו' פ"י שהוא חלל וריק מן האור שאין בו אור והתגלות כלל

Daher wird dieser Tzimtzum ein freier Raum und ein Hohlraum usw. genannt; das heißt, er ist hohl und leer des Lichts, ohne dass sich in ihm überhaupt Licht oder Offenbarung befindet,

אלא נשאר בכח במאור וכמשל הנפש שבכואה לגוף נראה גילוי החיות שבה שמחיה את הגוף

sondern [das Licht] bleibt der Möglichkeit nach in der Lichtquelle. Dies lässt sich mit der Seele vergleichen: Wenn sie in den Körper kommt, wird die Offenbarung ihrer Lebenskraft sichtbar, die dem Körper Leben gibt;

אבל קודם בואה לגוף אע"פ [אף על פי] שיש בה כח החיות להחיות את הגוף בהתלבשותה בו מ"מ הרי החיות ההוא בכח

bevor sie aber in den Körper kommt, besitzt sie zwar die Kraft der Lebenskraft, um dem Körper Leben zu geben, wenn sie sich in ihn kleidet, doch ist diese Lebenskraft der Möglichkeit nach vorhanden

ולא בפועל כ"ז [כל זמן] שלא נתלבשה עדיין בגוף להחיותו ולהוציא גילוי החיות מכח אל הפועל ומההעלם אל הגילוי.

und nicht tatsächlich, solange sie sich noch nicht in den Körper gekleidet hat, um ihm Leben zu geben und die Offenbarung der Lebenskraft aus der Möglichkeit in die Wirklichkeit und aus der Verhüllung in die Offenbarung zu bringen.

16 וכן איש חכם שכשהחכמה שלו היא בבחי' התפשטות לזולתו או אפילו לעצמו דהיינו בשעה שעוסק בה אזי היא בבחי' גילוי שנראית ונגלית חכמתו לזולתו או לעצמו

Ebenso verhält es sich mit einem weisen Mann: Wenn seine Weisheit sich in einem Zustand der Ausdehnung auf einen anderen oder sogar auf ihn selbst befindet, das heißt, während er sich mit ihr beschäftigt, dann befindet sie sich im Zustand der Offenbarung, sodass seine Weisheit für einen anderen oder für ihn selbst sichtbar und offenbar ist.

אבל בעידנא דלא עסיק הרי חכמתו רק בכח הנפש דהיינו שיש בכחו להשכיל אם יעסוק בהשכלה

Doch „zu einer Zeit, da er nicht beschäftigt ist [mit ihr]“, ist seine Weisheit nur als Potenzial in der Seele vorhanden, das heißt, er besitzt die Fähigkeit, [Ideen] zu bilden, wenn er sich mit dem Denken beschäftigt,

אבל לא באה לידי גילוי מכח אל הפועל וכן כח הראי' [הראיה] שבעין שאף שאם יסתום העין יש לו כח הראי' [הראיה]

doch sie wird nicht offenbar und geht nicht aus dem Potenzial in die Wirklichkeit über. Ebenso verhält es sich mit der Sehkraft im Auge: Obwohl man, wenn man das Auge schließt, die Sehkraft besitzt

בשלימות מ"מ לא בא לידי גילוי להיות העין רואה ממש עד שיפקח עיניו וכן כח ההילוך שברגל וכיוצא בזה בשאר החושים שבכל האברים כו'.

und zwar in vollem Maß, tritt sie dennoch nicht in die Offenbarung, sodass das Auge tatsächlich sieht, bis man die Augen öffnet. Ebenso verhält es sich mit der Kraft des Gehens im Fuß und mit den übrigen Sinnen in allen Gliedern usw.

17 ועד"ז יובן למעלה בבחי' הצמצום באו"ס [באור אין סוף] שהאור והגילוי נתצמצם ונתעלם להיות רק בכח המאור ולא בפועל.

In gleicher Weise lässt sich oben die Einschränkung (Tzimtzum) im unendlichen Licht (Or Ein Sof) verstehen: Das Licht und die Offenbarung wurden eingeschränkt und verborgen, sodass sie nur im Potenzial der Lichtquelle und nicht tatsächlich vorhanden waren.

וה"ז [והרי זה] נק' מקום פנוי וחלל לגבי האור שלא נשאר אור וגילוי. ואף שבאמת אינו מקום פנוי לגמרי ח"ו [חס ושלום]

Und dies wird in Bezug auf das Licht ein freier Raum und eine Leere genannt, denn kein Licht und keine Offenbarung blieben zurück. Obwohl es in Wahrheit keineswegs ein völlig freier Raum ist, G-tt bewahre,

שהרי המאור ממלא את כל החלל. שבמאור עצמו לא שיך צמצום והעלם ח"ו [חס ושלום] והאור הוא בכח כו'.

denn die Lichtquelle erfüllt die ganze Leere; in der Lichtquelle selbst sind Einschränkung und Verhüllung nicht anwendbar, G-tt bewahre, und das Licht ist im Potenzial usw.,

אעפ"כ [אף על פי כן] לפי שהמשיל האריז"ל [האריז"ל זכרוננו לברכה] את הגילוי וחיות הנמשך מא"ס והתהוות ע"ס [עשר ספירות] חכמה בינה כו' בשם אורות שהם כמו אור וזיו היוצא משמש ומאיר כו'.

dennoch: Da der Arizal die Offenbarung und die Lebenskraft, die vom Unendlichen (Ein Sof) herabgezogen werden, sowie das Entstehen der zehn g-tlichen Attribute (Sefiros), der Weisheit (Chochmah), des Verständnisses (Binah) usw. mit „Lichtern“ verglich, die dem Licht und Glanz gleichen, die von der Sonne ausgehen und leuchten usw.,

לכך קרא להצמצום מה שנכלל האור במאור בשם מקום פנוי שהוא התעלמות האור והתעלמות זו היא העדר האור עד שאינו עולה בשם כלל להיות נקי בשם חכמה ואפי' [ואפילו] חכים

nannte er daher die Einschränkung (Tzimtzum), das Aufgehen des Lichts in der Lichtquelle, einen „freien Raum“: Sie ist die Verhüllung des Lichts, und diese Verhüllung bedeutet, dass das Licht fehlt, bis zu dem Punkt, an dem ihm überhaupt keine Bezeichnung mehr zukommt, sodass es nicht Chochmah oder auch nur „weise“ genannt werden kann,

ולא בחכמה ידיעא כו' (שאינו ניכר מורגש אפי' [אפילו] בכח) עד אחר כמה ירידות והשתלשלות המדרגות עקודים נקודים כו'

„aber nicht mit einer erkennbaren Weisheit“ usw. (denn selbst im Potenzial ist es weder erkennbar noch spürbar), bis nach zahlreichen Abstiegen und Stufen der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus), Akudim, Nekudim usw.,

שבחי עינים היא מקור בחי' כלים להיות עולה בשם התהוות בחי' חכים ולא בחכמה ידיעא כו' דהיינו שאז נעשה בחי' כח התהוות איזו בחי' להיות מקור דמקור לבחי' חכמה כו'

denn die Ebene der Augen ist die Quelle der Ebene der Gefäße, sodass die Entstehung einer Ebene als „weise, aber nicht mit einer erkennbaren Weisheit“ bezeichnet werden kann usw.; das heißt, dann entsteht die Kraft, irgendeine Ebene hervorzubringen und so eine Quelle der Quelle für die Ebene der Weisheit (Chochmah) zu sein usw.

(וכל ענין צמצום זה להיות ירידת והשתלשלות עיגולים ויושר ופרסא דא"ק [דאדם קדמון] להיות עקודים נקודים כו' הכל בכלל כתר דאצי' שהוא הממוצע להיות התהוות בחי' אצי' ע"ס [עשר ספירות] חכמה כו'):

(Und diese ganze Angelegenheit des Tzimtzum, durch den der Abstieg und die stufenweise Herabfolge der Kreise, der Linie und der parsa [Trennwand] von Adam Kadmon stattfinden, sodass Akudim, Nekudim usw. entstehen, ist insgesamt in der Krone (Keser) von Atzilus enthalten, die als Vermittler für das Entstehen der Ebene von Atzilus, der zehn Sefiros, Chochmah usw., dient.)

18 אך ענין הפרסא שבין אצי' לבריאה ובין בריאה כו' הוא עד"מ כמו הרב שרוצה להסביר שכל גדול לתלמידו שאין התלמיד יכול לקבלו

Doch die Sache mit der Parsa [Trennwand] zwischen der Welt der Emanation (Atzilus) und der Welt der Schöpfung (Beriah) sowie zwischen Beriah [und der Welt der Formung (Yetzirah)] usw. ist etwa wie ein Lehrer, der seinem Schüler einen tiefgründigen Gedanken erklären möchte, den der Schüler nicht aufnehmen kann,

וצריך להמשילו בדרך משל וחידה וכמו משלי שלמה לשמרך מאשה זרה שהיא משל להנמשל שמדבר בעיניו [בעבודה זרה] שהיא זרה מדברי תורה כו'

und er muss ihn durch ein Gleichnis und ein Rätsel vermitteln; wie in den Gleichnissen Shlomos: „um dich vor einer fremden Frau zu bewahren“, was ein Gleichnis für die Bedeutung ist, für die es steht, nämlich für den Götzendienst, der den Worten der Tora fremd ist, usw.;

וכן כיוצא בזה שאר ענינים כמו מה שמביאין משל מדברים פשוטים גשמיים לדברים העומדים ברומו של עולם כו'.

und ebenso verhält es sich mit anderen Dingen, etwa wenn man Gleichnisse aus einfachen, physischen Dingen für Angelegenheiten heranzieht, die auf dem Gipfel der Welt stehen, usw.

19 והנה המשל הזה הוא מענינים אחרים שלא מענין השכל שרוצה ללמד עליו רק לפי שבו ועל ידו יובן השכל לכן הוא מפסיקו בדברים אחרים.

Nun ist dieses Gleichnis anderen Bereichen entnommen, nicht dem Bereich des Gedankens, den er vermitteln möchte. Es dient allein dazu, dass der Gedanke in ihm und durch es verstanden wird; deshalb schirmt es den Gedanken mit anderen Dingen ab.

וזהו ענין פרסא המפסיק בין אצי' לבריאה שהוא בחי' מסך מבדיל לדבר מענינים אחרים שלא

Und dies ist die Bedeutung des Parsa [Trennschirms], der zwischen der Welt der Emanation (Atzilus) und der Welt der Schöpfung (Beriah) trennt: Er ist die Ebene eines trennenden Schirms, durch den von anderen Dingen gesprochen wird, nicht

מענין אצי' ששם החכמה היא באופן אחר ומהות אחר שאינה מערך אופן ומהות חכמה שבעולם הבריאה ואין בבריאה יכולת לקבל הארת חכמה

von Angelegenheiten des Bereichs von Atzilus; denn dort ist die Weisheit (Chochmah) von einer anderen Art und einem anderen Wesen, die mit der Art und dem Wesen der Weisheit in der Welt der Schöpfung nicht vergleichbar sind, und Beriah ist nicht imstande, die Erleuchtung der Weisheit

כמו שהיא באצי' רק שע"י הפרסא המפסקת יהיה הארת בחי' חכמה בבריאה ג"כ לפי מזגה ותכונתה כדי שיוכן השכל להתלמיד מן המשל ומתחדש שם בחי' חכ' [חכמה] ג"כ.

so aufzunehmen, wie sie in Atzilus ist; vielmehr wird durch den trennenden Parsa auch in Beriah eine Erleuchtung der Ebene der Weisheit vermittelt, der Natur und Beschaffenheit Beriahs entsprechend, damit der Schüler den Gedanken anhand des Gleichnisses verstehen kann; und auch dort wird eine Ebene der Weisheit neu hervorgebracht.

20 ולכן נקי בריאה ג"כ יש מאין לפי שהיא מבחי' פרסא שהי' [שהיה] אור של תולדה דהיינו שנולד ונתחדש אור חכמה בבריאה

Daher wird auch die Welt der Schöpfung (Beriah) etwas aus dem Nichts genannt, denn sie stammt aus der Ebene einer Parsa (Trennwand), die ein Licht der Hervorbringung (Toldah) ist, das heißt: Das Licht der Weisheit (Chochmah) wurde in Beriah geboren und neu hervorgebracht,

כמו עד"מ השכל שמתחדש אצל התלמיד מן המשל שאמר לו שהמשל הוא בענין אחר והוא מבין מזה דעת רבו

wie etwa der Gedanke, der im Schüler durch das Gleichnis neu hervorgebracht wird, das [der Lehrer] ihm erzählt hat: Das Gleichnis handelt von einer anderen Sache, und daraus versteht er die Gedanken seines Lehrers,

והרי שכל זה הוא חדש אצלו שמתחדש ע"י המשל. וכך אור זה דבריהא הוא אור חדש שמתחדש ע"י הפרסא.

und dieser Gedanke ist für ihn neu und wird durch das Gleichnis neu hervorgebracht. Ebenso ist dieses Licht von Beriah ein neues Licht, das durch die Parsa neu hervorgebracht wird.

21 והנה המשכיל יבין שהתעלמות השכל של הרב בדרך המשל שאומר להתלמיד הוא שכל חכמתו בעצמות' הוא מלובש במשל זה ולא בכח לבד אלא בפו"מ [בפועל ממש].

Der Einsichtige wird nun verstehen, dass die Verhüllung des Gedankens des Lehrers durch das Gleichnis, das er dem Schüler erzählt, [so beschaffen] ist, dass seine ganze Weisheit ihrem Wesen nach in diesem Gleichnis gekleidet ist - nicht nur der Möglichkeit nach, sondern tatsächlich.

רק לפי שהענין שהחכמה מלובשת בו הוא שלא מענין השכלת חכמתו בעצמו אלא יצא ללמד שלא כענינו לכך השכלת הרב בענין שמרמז בו אין ההשכלה ההיא נראית ונגלית להתלמיד

Doch weil der Gegenstand, in den die Weisheit gekleidet ist, nicht denselben Gegenstand betrifft wie die Erkenntnis seiner eigenen Weisheit, sondern das Gleichnis „hinausging, um über etwas zu lehren, das nicht seiner Art entspricht“, ist die Erkenntnis des Lehrers in dem Gegenstand, auf den er anspielt, für den Schüler weder sichtbar noch offenbar.

אלא עפ"י [על פי] המשל שהוא ענין אחר וממנו מתחדש לו השכל עד שנקי אצלו שכל חדש אבל מ"מ השכל החדש הזה במהותו ועצמותו כבר היה לעולמים ומרומז הכל במשל.

Vielmehr erschließt sich ihm der Gedanke nur durch das Gleichnis, das einen anderen Gegenstand behandelt und aus dem sich der Gedanke für ihn neu ergibt, sodass er für ihn als ein neuer Gedanke gilt. Dennoch bestand dieser neue Gedanke seiner Beschaffenheit und seinem Wesen nach „schon seit alters her“, und alles ist im Gleichnis angedeutet.

22 וכך הוא ענין התעלמות והתלכשות חכמה כו' דאצי" בבחי' פרסא להיות התהוות בחי' חכ' [חכמה] כו' דבריא.

So verhält es sich auch mit dem Verborgensein und der Einkleidung der Weisheit (Chochmah) usw. der Welt der Emanation (Atzilus) in der Ebene der Parsa [Trennwand], damit die Ebene der Chochmah usw. der Welt der Schöpfung (Beriah) entstehen kann:

שחכ' [שחכמה] דאצי" היא במהותה ועצמותה בפו"מ [בפועל ממש] המתלבשת בבחי' הפרסא וגורמת התהוות חכמה דבריא כו' הרי חכמה דבריא אע"פ [אף על פי] שהיא אור חדש מ"מ כבר יש לה איזה ערך ויחוס עם חכמה דאצי".

Denn die Chochmah von Atzilus kleidet sich ihrem Wesen und ihrer Essenz nach tatsächlich in die Ebene der Parsa ein und bewirkt so das Entstehen der Chochmah von Beriah usw. Somit weist die Chochmah von Beriah, obwohl sie ein neues Licht ist, dennoch bereits eine gewisse Vergleichbarkeit und Beziehung zur Chochmah von Atzilus auf.

משא"כ בחי' צמצום אוא"ס [אור אין סוף] להיות אצי" היינו התעלמות האור והעדרו עד שאינו עולה בשם כלל כנ"ל ולכן נק' חד ולא בחושבן:

Anders verhält es sich mit der Einschränkung (Tzimtzum) des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), durch die Atzilus entsteht: Dabei wird das Licht verborgen und ist nicht vorhanden, bis zu dem Punkt, dass es überhaupt keinen Namen erhält, wie oben erklärt. Deshalb wird Er „Eins, aber nicht in einer Zahl“ genannt.

23 אך אנת הוא דאפיקת עשר תקונין כו' שמ"מ אינן בחי' נפרד לגמרי אף שאין להם ערך ויחס אליו כו'

Doch „Du bist es, der zehn Tikkunim [Gestaltungen] hervorgebracht hat“ usw.; dennoch sind sie nicht völlig von Ihm getrennt, obwohl sie keinerlei Vergleich oder Beziehung zu Ihm aufweisen usw.;

מ"מ מאחר שהאור נכלל במאור כו'. וגם אח"כ המשכת קו"ח [קו וחוט] כו' הרי הכל מתאחדים עמו.

dennoch, da das Licht im Leuchtenden enthalten ist usw. und auch danach [erfolgt] das Herabziehen der Linie des Lichts (Kav) und des Fadens usw., ist alles mit Ihm vereint.

24 ואפי' [ואפילו] לאנהגא בהון עלמין. עלמין הם בחיי כלים. ת' אלף עלמין דכסופין כו' דבאצי' איהו וחיוהי חד אפי' [אפילו] בבחי' כלים.

Und sogar „Welten durch sie zu lenken“: „Welten“ bezeichnet die Ebene (Bechinah) der Gefäße, „vierhunderttausend Welten der Sehnsucht (Kisufin)“ usw.; denn in der Welt der Emanation (Atzilus) sind „Er und Seine Lebenskraft (Chayus) eins“, sogar auf der Ebene der Gefäße.

וכמשל דבר גשמי הנתפס במחשבה שמחשבתו מקפת אפי' [אפילו] גשמי כאבן דומם הגם שאין המשל דומה לנמשל לא מני' [מיניה] כו'.

Es ist wie mit dem Gleichnis von einem physischen Ding, das im Denken erfasst wird: Das Denken umfasst sogar etwas Physisches, etwa einen leblosen Stein, obwohl das Gleichnis dem dadurch Veranschaulichten nicht gleicht, weder ganz [noch teilweise] usw.

מ"מ קצת מן הקצת יכול המשכיל להתבונן ולהשכיל ע"ד הנמשל מן המשל הזה כי כשם שיש כח ויכולת במחשבה

Dennoch kann ein Einsichtsvoller aus diesem Gleichnis einen winzigen Bruchteil eines Bruchteils hinsichtlich des dadurch Veranschaulichten betrachten und verstehen. Denn ebenso, wie es im Denken die Kraft und Fähigkeit gibt,

להקיף את הדבר הגשמי בתוכו עם היותו דבר נפרד ממנו ממש ואין ערוך אליו מ"מ יש כח המחבר להיות דבר הגשמי מוקף במחשבה שבמוח.

das physische Ding in sich zu umfassen, obwohl es tatsächlich von ihm getrennt ist und ihm in keiner Weise vergleichbar ist, gibt es dennoch eine verbindende Kraft, durch die das physische Ding vom Denken im Gehirn umfasst wird,

כך למעלה יש כח ויכולת לחבר את האורות וכלים ושם למעלה הם מחוברים להיות הכל אחדות א' ולא יפרדו.

so gibt es oben die Kraft und Fähigkeit, die Lichter und Gefäße (Oros v'Keilim) miteinander zu verbinden; und dort oben sind sie miteinander verbunden, sodass alles eine einzige Einheit bildet und nicht getrennt wird.

מה שא"א לצייר זה במוח שכלנו בעולם הנפרד ובחי' כלים דאצי"הם ת' אלף עלמין דכסופין כו'

Das ist etwas, was sich der Verstand unseres Denkens in der Welt der Getrenntheit unmöglich vorstellen kann. Und die Ebene der Gefäße in Atzilus ist die der „vierhunderttausend Welten der Sehnsucht“ usw.,

תליסר אלף עלמין כו' שהן מבחי' נימין ושערות כו' ועד"ז התחלקות המחשבה לכמה מיני מחשבות עד אין מספר כו':

„dreizehntausend Welten“ usw., die zur Ebene von Strähnen und Haaren gehören usw.; und ebenso die Aufteilung des Denkens in viele Arten von Gedanken, ohne Zahl usw.

25 חד אריך וחד קציר וחד בינוני הנה חסד נק' אריך לפי שהוא מתפשט מלמעלה מעלה למטה מטה כמו מים היורדים ממקום גבוה למקום נמוך.

„Eines ist lang, eines kurz und eines mittel.“ Nun wird die Güte (Chesed) „lang“ genannt, weil sie sich von den höchsten Höhen bis zu den tiefsten Tiefen erstreckt, wie Wasser, das von einem hohen Ort zu einem niedrigen hinabfließt.

וגבורות שהן ממטה למעלה נק' קציר שהוא מקצר ומגביל השפעת החסד שיהי' [שיהיה] לפי ההעלאה שממטה למעלה:

Und die Gevuros (Selbstbegrenzungen), die von unten nach oben wirken, werden „kurz“ genannt, denn sie verkürzen und begrenzen den Fluss des Chesed, sodass er dem Aufstieg von unten nach oben entspricht.

26 וזהו ארדה נא ואראה הכצעקתה כו'. ר"ל [רוצה לומר] אראה אם הכצעקתה הבאה אלי ממטה למעלה ארדה נא מלמעלה למטה שיהיו שוין ההעלאה וההמשכה

Und dies ist [die Bedeutung von] „Ich will jetzt hinabgehen und sehen, ob es ihrem Geschrei gemäß ist“ usw. Das heißt: „Ich will sehen“, ob ich, „ihrem Geschrei gemäß“, das von unten nach oben zu Mir gelangt, „jetzt hinabgehen“ werde, von oben nach unten, sodass Aufstieg und Herabführung gleich sind.

אך לפי שההמשכה מלמעלה למטה היא בחי' או"י [אור ישר] ובחי' חסדים לכך נאמר ארדה נא תחלה ואח"כ אראה כו'.

Doch weil die Herabführung von oben nach unten die Ebene des direkten Lichts (Or Yashar) und die Ebene der Chasadim [Gütekkräfte] ist, heißt es zuerst: „Ich will jetzt hinabgehen“ und danach: „Ich will sehen“ usw.

ובינוני הוא רחמנות בחי' ממוצע בין החסד שהוא שלא להבחין כלל אע"פ [אף על פי] שאינו הגון ובין גבורות לדון אם הוא הגון ורחמנות הוא ממוצע שמצד עצמו אינו ראוי מ"מ צריך לרחם כו':

Und das „Mittlere“ ist Erbarmen, die Ebene eines Vermittlers zwischen der Güte (Chesed), die überhaupt keinen Unterschied macht, selbst wenn [jemand] nicht würdig ist, und den Gevuros [Attributen der Selbstbegrenzung], die beurteilen, ob er würdig ist. Das Erbarmen bildet die Mitte: Obwohl er aus sich selbst heraus nicht würdig ist, muss man sich seiner dennoch erbarmen usw.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text und the English translation.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayeira/1/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok